



WOLLSCHWEIN- REGISTER



Hallo liebe Wollschwein-Züchter,
unser Wollschwein-Register ist auf einem guten Weg. Inzwischen können wir 34 Teilnehmer mit 99 eingetragenen Tieren melden. Im Jahr 2018 haben wir in Zusammenarbeit mit der Uni Kassel/Witzenhausen (Prof. Dr. Dirk Hinrichs) eine Genotypisierung von 58 Schweinen durchführen können, um potentielle Verwandtschaftsverhältnisse unserer Zuchtschweine untereinander, sowie eine eindeutige Rassezuordnung zu untersuchen. Auf unserem Züchtertreffen 2019 haben wir beschlossen, in diesem Jahr erneut eine Untersuchung durchzuführen. Wir möchten hier nachstehend die Einzelheiten und den Ablauf näher beschreiben.

- Teilnehmen kann jeder Wollschweinzüchter und –halter, vorrangig werden jedoch zunächst die Teilnehmer am Wollschwein-Register berücksichtigt
- Die Tiere sollten phänotypisch Wollschweine sein, offensichtliche Mischlinge sind ausgeschlossen
- Als Probenmaterial werden wir Haarproben nehmen, das hat sich beim letzten Mal bewährt. Dazu sind den Tieren Haare samt Haarwurzel auszureißen. Es muss sich schon um eine Menge von ca. 20-30 Haaren handeln damit auch möglichst gute Ergebnisse erzielt werden können.
- Das Probenmaterial (Haare mit Wurzeln) ist in einen Briefumschlag zu stecken der mit dem Namen des Züchters, dem Namen und der Ohrmarkennummer des Tieres beschriftet ist, für jedes zu untersuchende Tier bitte einen gesonderten Umschlag! Dieser Umschlag bzw. die Umschläge werden dann in einem zweiten, größeren Umschlag direkt an folgende Anschrift geschickt: **Wollschwein-Register – Rudi Gosmann, Kolpingstr. 6, 49594 Alfhausen**
- Alle Proben werden dann dort in einer Liste erfasst und mit den Daten aus dem Registerbestand (soweit vorhanden) vervollständigt.
- Die gesammelten Proben werden dann in Abstimmung mit Prof. Hinrichs an ihn bzw. direkt an das Labor geschickt.
- Dort wird jede Probe untersucht und die sogen. Call Rate ermittelt. Das ist der Wert der verwertbaren SNP-Marker. Dieser Wert muss über 95% liegen um weitere Auswertungen vornehmen zu können. Alle Proben unterhalb dieses Wertes bleiben unberücksichtigt.
- Bei unserer Genotypisierung 2018 lagen gut 80% der Proben oberhalb dieser 95% und konnten somit ausgewertet werden.
- Die Kosten je Probe werden sich auf ca. € 30,00 belaufen, unabhängig davon, wie hoch die Call Rate ist. Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Betrages falls die Probe nicht ausreichend ist für weitere Auswertungen.
- Das Wollschwein-Register wird sich an den Kosten der Genotypisierung beteiligen. Das wäre jedoch ausschließlich den Mitgliedern des Registers vorbehalten. Züchter die nicht am Wollschwein-Register teilnehmen zahlen den vollen Betrag.
- Die Zahlung des Betrages ist im Voraus, also vor Einleitung der Untersuchung an das Register zu entrichten. Dazu wird jedem Teilnehmer eine Rechnung ausgestellt. Nur bei vollständiger und rechtzeitiger Zahlung ist die Teilnahme gesichert.
- Über das jeweilige Ergebnis wird jeder Teilnehmer informiert.
- Beginn der Aktion: AB SOFORT! Die Proben sollten innerhalb der nächsten 6 Wochen abgegeben werden!

Wir als Wollschwein-Register würden uns über eine große Teilnehmerzahl an dieser Genotypisierung sehr freuen. Dazu rufen wir ganz besonders auch diejenigen Züchter und Halter auf, die bisher noch nicht an unserem Projekt teilgenommen haben. Wir sind sicher, dass es noch viele „unentdeckte Talente“ unter den Wollschweinen gibt, und wir möchten sie entdecken um sie für die geordnete Zucht



WOLLSCHWEIN- REGISTER



zu nutzen. Nur eine rassetypische Zucht dieser alten, europäischen Schweinerasse wird uns eine Genreserve für die Zukunft sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Wollschwein-Register
Rudi Gosmann
Rassebetreuer der GEH e.V.
Kolpingstr. 6
49594 Alfhausen
Tel: +49 (0)5464 2221
Mobil: +49 (0)176 50932644
Mail: wollschwein-register@g-e-h.de
Internet: www.wollschwein-register.de
